



**Ansprechpartner Rebschutz**

Cordier [hanna.cordier@dlr.rlp.de](mailto:hanna.cordier@dlr.rlp.de)  
Lentes [eric.lentes@dlr.rlp.de](mailto:eric.lentes@dlr.rlp.de)  
Scholtes [markus.scholtes@dlr.rlp.de](mailto:markus.scholtes@dlr.rlp.de)  
Seidel [peter.seidel@dlr.rlp.de](mailto:peter.seidel@dlr.rlp.de)

**Ansprechpartner Weinbau**

Regnery [daniel.regnery@dlr.rlp.de](mailto:daniel.regnery@dlr.rlp.de)

[www.dlr.mosel.rlp.de](http://www.dlr.mosel.rlp.de)

## REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2025

# Nr. 12

 04.06.2025

### - LAGENUNTERSCHIEDE - - OIDIUM-FENSTER - - PERONOSPORA? -

#### Aktuelle Lage:

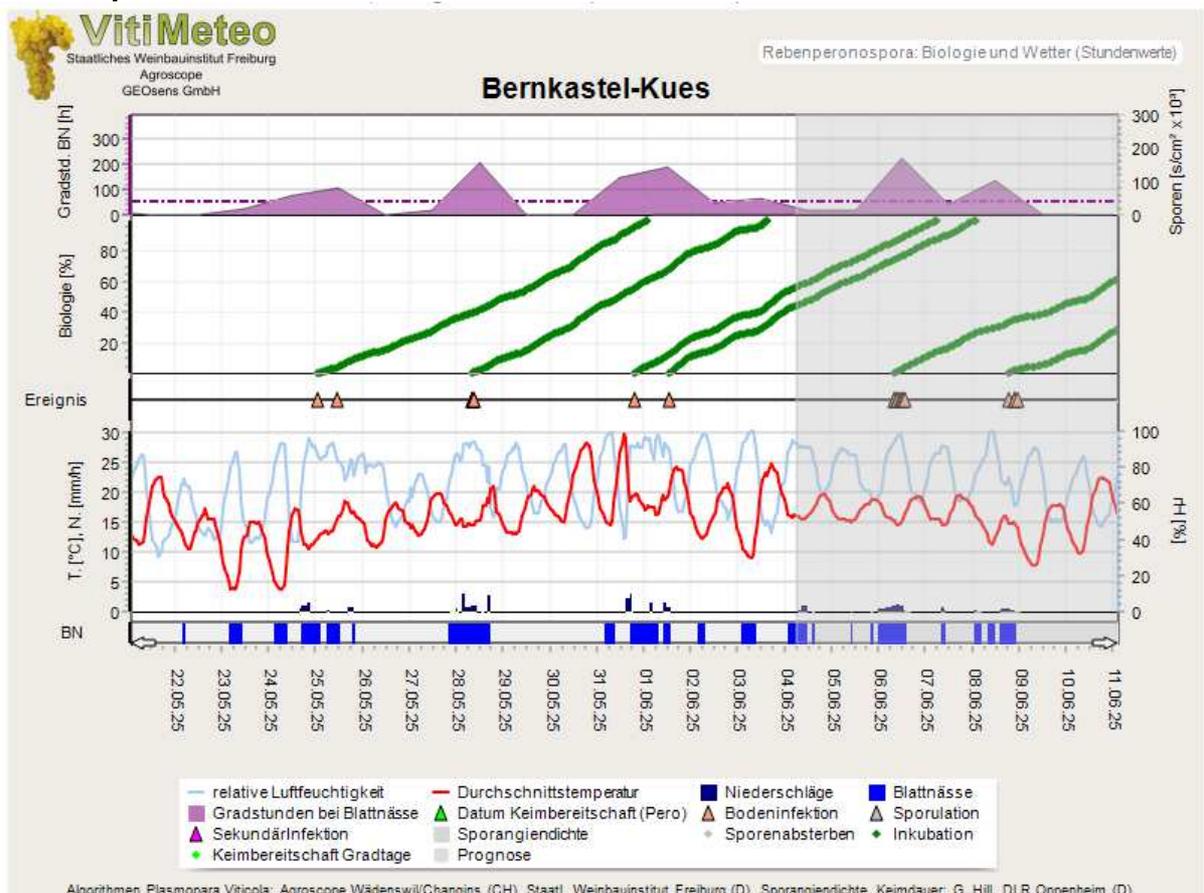
| Wettervorhersage für Bernkastel-Kues (186 m) - Rheinland-Pfalz |                            |                            |                   |                   |                            |                      |                      |
|--|----------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
|  | Mi, 04.06.25               | Do, 05.06.25               | Fr, 06.06.25      | Sa, 07.06.25      | So, 08.06.25               | Mo, 09.06.25         | Di, 10.06.25         |
|  |                            |                            |                   |                   |                            |                      |                      |
|  | bewölkt/<br>leichter Regen | bewölkt/<br>leichter Regen | bewölkt/<br>Regen | bewölkt/<br>Regen | bewölkt/<br>leichter Regen | wechselnd<br>bewölkt | wechselnd<br>bewölkt |
| Sonnenscheindauer  | 1 h                        | 3 h                        | 4 h               | 1 h               | 5 h                        | 8 h                  | 1 h                  |
| Bewölkung  | 88 %                       | 80 %                       | 78 %              | 81 %              | 62 %                       | 46 %                 | 78 %                 |
| Temperatur   | 15 / 20 °C                 | 15 / 18 °C                 | 15 / 19 °C        | 14 / 20 °C        | 11 / 16 °C                 | 8 / 18 °C            | 10 / 22 °C           |
| Gefühlte Temperatur  | 15 / 19 °C                 | 15 / 17 °C                 | 14 / 18 °C        | 14 / 18 °C        | 9 / 14 °C                  | 6 / 16 °C            | 8 / 21 °C            |
| Temperatur 5 cm  | 13 / 21 °C                 | 11 / 23 °C                 | 9 / 23 °C         | 11 / 23 °C        | 2 / 14 °C                  | 0 / 23 °C            | 3 / 27 °C            |
| Bodentemperatur 10 cm  | 15 / 16 °C                 | 14 / 15 °C                 | 13 / 16 °C        | 13 / 16 °C        | 11 / 15 °C                 | 7 / 14 °C            | 9 / 17 °C            |
| Bodenfrost   | nein                       | nein                       | nein              | nein              | nein                       | ja                   | nein                 |
| Niederschlag (0-23 Uhr)  | 1 mm                       | 1 mm                       | 8 mm              | 6 mm              | 4 mm                       | 0 mm                 | 0 mm                 |
| Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)                                 | 80 %                       | 76 %                       | 88 %              | 59 %              | 84 %                       | 22 %                 | 21 %                 |
| Rel. Luftfeuchte   | 83 %                       | 77 %                       | 80 %              | 76 %              | 78 %                       | 68 %                 | 65 %                 |
| Blattnässe   | 2 h                        | 1 h                        | 13 h              | 13 h              | 12 h                       | 0 h                  | 0 h                  |
| Bodenfeuchte (0-10 cm)   | 22 %nFK                    | 23 %nFK                    | 24 %nFK           | 23 %nFK           | 23 %nFK                    | 22 %nFK              | 21 %nFK              |

Die gewittrige Lage vom letzten Wochenende ging weitestgehend schadlos vorüber und brachte stellenweise ordentliche Mengen an Regen. Dort wo es viel geregnet hat, ist die Wassermangelsituation (vorläufig) entschärft. Andernorts reichte die Menge nur zu einer kurzfristigen Entspannung. Hagel war nach unseren Informationen allenfalls kleinräumig und feinkörnig dabei, allerdings ohne nennenswerten Schäden. In manchen Gemarkungen führte der Starkregen zu verstärktem Oberflächenabfluss und Abschwemmungen. Die Regenpause der beiden vergangenen Tage wurden vielfach für eine Pflanzenschutzmaßnahme genutzt, bevor es ab heute wechselhaft mit teilweise andauernden Regenschauern weitergeht. Durch den Regen und sprunghaft hohen Tagestemperaturen (und höheren Nachttemperaturen) ist das Rebwachstum über das Wochenende stark beschleunigt worden. Die prognostizierten Temperaturen lassen eine nicht ganz so schnelle weitere Entwicklung erwarten. Dieses Jahr ist das Jahr der Lagenunterschiede und Kuriositäten. Der Gescheinsansatz ist überwiegend gut bis sehr gut. Welcher der beiden Sätze „Ist der Mai kühl und nass, füllt er Scheune und Fass“ oder „Viel Geschein, wenig Wein“ zutreffen wird, wird sich zeigen. Die Blühbedingungen sind dieses Jahr sehr heterogen. Momentan befinden sich gute Lagen in der

Blüte, jetzt aktuell mit wenig Sonne, moderaten Temperaturen und Regen. Viele Lagen brauchen noch Zeit bis zur Blüte. Dennoch lässt sich dieses Jahr nicht am Längenwachstum der Triebe auf den Beginn der Blüte schließen. Die Regel, dass bei 13 entwickelten Blättern das unterste Geschein anfängt zu blühen, trifft nicht überall zu. Es können Anlagen (teils deutlich klimatisch benachteiligt) vorgefunden werden, welche durchgängig 3-4 Gescheine aufweisen und sich im 7-Blattstadium befinden aber in Blüte stehen.

Daher wird die Blüte dieses Jahr über die Anlagen hinweg deutlich verzerrt stattfinden. Für den Pflanzenschutz bedeutet dies, dass gesamtbetrieblich nicht auf einen Termin abgehende Blüte gezogen werden darf, sondern die Anlagen nach Witterung und Neuzuwachs „durchzubehandeln“.

### Peronospora:



Die Niederschläge haben die Pero aus den Wintersporen flächendeckend „zündend“ lassen. Erste Ölflecken müssten theoretisch sichtbar sein. Überall dort, wo der Pflanzenschutz eine ausreichende Wirkung hatte, konnte **keine** Infektion stattfinden. Da uns bisher **keine** Meldungen über Ölflecken vorliegen und auch wir keine gefunden haben, gehen wir aktuell davon aus, dass der Pflanzenschutz ausreichend war.

**Bitte melden Sie uns das Auftreten der ersten Ölflecke.**

Jetzt gilt es nach Witterung und Neuzuwachs weiter zu behandeln. Nutzen Sie dazu auch VitiMeteo als Informationsquelle.

<https://vitimeteo-rlp.de/>

Aufgrund der regnerischen Witterung und zur Wirkungsverbesserung empfehlen wir momentan tiefenwirksame Mittel.

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie unserer [Liste](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles (<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>) entnehmen.

#### **Oidium:**

Wir befinden uns im Oidiumfenster. Das heißt, es sollten nur Mittel der Schutzklasse 3 oder 4 eingesetzt werden. Die Schutzklasse 4 (SDHI – Buchstabe „L“) sollte zum Termin abgehende Blüte (wenn er den gesamtbetrieblich weitestgehend passt) eingesetzt werden. Daher sollte jetzt eher die Schutzklasse 3 genutzt werden. Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie der zuvor genannten Liste entnehmen. Die Einstufung der Mittel finden Sie in unserer [Rahmenempfehlung auf Seite 21](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles (<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>)

#### **Aufwandmenge:**

Faktor in der Blüte 2,5

In weniger weit fortgeschrittenen Anlagen 2,0

#### **Resistenzmanagement:**

Ein konsequenter Wirkstoffgruppenwechsel (keine Nutzung des gleichen Buchstabens nacheinander – mit Ausnahme der Azole (G) sofern diese als Mischungspartner (2. Wirkstoff/Buchstabe) in einem Mittel beigemischt sind) ist enorm wichtig und muss zwingend beachtet werden.

#### **PIWI:**

Denken Sie daran, auch ihre PIWI- Anlagen zwei- bis viermal je nach Befallsdruck und Sorte, vor allem um den Blütbereich, zur Resistenzerhaltung zu behandeln.

#### **Schwarzholzkrankheit:**

Die Winden-Glasflügelzikade kann die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde, Zaunwinde oder der Brennessel auf die Reben übertragen. Fehlt es an Wirtspflanzen, suchen die Zikaden bei Nahrungssuche Reben auf und führen zu entsprechenden Infektionen. Es empfiehlt sich ab sofort bis Ende Juli, das Abmähen/Mulchen der Winden und Brennesseln zu unterlassen.

Bernkastel-Kues, 04.06.2025

*Team Rebschutz und Weinbau  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel*

*Alle Bilder: ©Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel*

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage [www.dlr-mosel.rlp.de](http://www.dlr-mosel.rlp.de) oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de).

#### **Newsletter-Abmeldung**

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.